

Lebenserinnerungen eines Musikers

Ⓜ

Ende Oktober erscheint:

Ⓜ

Kaver Scharwenka

Klänge aus meinem Leben



Scharwenkas von Humor durchdrungene Erinnerungen werden weiteste Kreise interessieren, kennt doch jeder Klavierspieler seinen in mehr als einer Million verbreiteten „Polnischen Tanz“ Op. 3 Nr. 1. Doch nicht nur dies eine Musikstück hat seinen Namen populär gemacht, zahlreiche seiner Schöpfungen haben in den musikliebenden Familien Einzug gehalten, Tausende den jetzt 72jährigen in Konzerten gehört, mancher bedeutende Künstler ist aus dem von ihm gegründeten Konservatorium hervorgegangen, und die Zahl der indirekten Schüler des großen Klavierpädagogen ist Legion. Auch außerhalb dieses Stammes von Scharwenkas Anhängern werden diese Erinnerungen des bedeutenden Musikers, der übrigens trotz seines polnisch klingenden Namens durch und durch Deutscher ist, großen Anklang finden, da sie auch von jedem Nichtmusiker gelesen werden können. Der Künstler ist zugleich ein bedeutender Schriftsteller. Fesselnd, treffend, mit launigen Anekdoten gewürzt, gibt er seine reichen Erlebnisse wieder, plaudert aus der Kindheit und der Anfängerzeit, wo er sich mit Biermusik sein Brot verdienen mußte, von seinem ersten, bei Breitkopf & Härtel verlegten Musikstück, berichtet von Begegnungen mit großen Musikern seiner Zeit, wie Liszt, Brahms und vielen anderen, erzählt von seinen Reisen nach England, Skandinavien und seinem längeren Aufenthalt in Amerika. So schildert er ein hoch über dem Durchschnitt stehendes Leben eines deutschen Musikers und gibt uns damit ein Buch, das für jeden Musikfreund lesenswert ist.

Mit 20 Abbildungen auf Kunstdruckpapier,
Bildnissen des Künstlers und seiner Familie,
Karikaturen und dem Faksimile eines Notenblattes des Polnischen Tanzes.
Preis geheftet etwa 360 Mark
In Halbleinen gebunden etwa 540 Mark

Einzeichnungslisten zur Vorlage in Konservatorien.

K. F. Koehler / Verlag / Leipzig